



Daumen hoch für die unbefristete Übernahme

Foto: Volker Beck

Übernahme und Leiharbeit regeln

WIR HABEN WAS ERREICHT

Unter dem Motto »Wir haben was erreicht« stellt die IG Metall im Bezirk Frankfurt Betriebsvereinbarungen vor, die schon vor der Tarifrunde 2012 die unbefristete Übernahme und Besservereinbarungen bei Leiharbeit regeln. Das Ziel ist, vor der Tarifrunde flächendeckende Regelungen durchzusetzen.

In den Betrieben wird momentan intensiv über die Forderung der Tarifrunde 2012 in der Metall- und Elektroindustrie diskutiert. Zentrale Forderungen: mehr Geld, unbefristete Übernahme und bessere Regelungen beim Einsatz von Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern. In vielen Betrieben sind dazu schon Betriebsvereinbarungen erzielt worden. Jetzt geht es um Regelungen in der Fläche.

Deshalb startet der Bezirk Frankfurt unter dem Motto: »Wir haben was erreicht« – in Abwandlung zum Motto der Tarifbewegung »Wir haben's verdient« – eine Kampagne, die helfen soll, schon vor den regulären Tarifverhandlungen entsprechende Regelungen durchzusetzen. Positive Beispiele aus den Betrieben sollen

zeigen: Bei Leiharbeit und Übernahme, da geht was! Bezirksleiter Armin Schild: »Die Beispiele Schunk und Sell beweisen, dass

wir schon jetzt einiges erreichen können.«

Schunk: Leiharbeit geregelt.

Bei Schunk in Heuchelheim gibt es seit wenigen Tagen eine neue Betriebsvereinbarung, die den Einsatz von Leiharbeitern regelt.

Ziel des Betriebsrats war es, die Leiharbeiter besser zu stellen. »Nach unserer Betriebsvereinbarung haben jetzt manche Leiharbeiter 20 Prozent mehr in ihrer Lohntüte. Wir haben zwar noch nicht vollständig gleichen Lohn für gleiche Arbeit, wir wollen dies aber schnellstmöglich erreichen«, sagt Betriebsratschef Uwe Schmidt. »Ferner regelt unsere Betriebsvereinbarung die Dauer von Leiharbeit. Wenn Leiharbeiter länger als sechs Monate in un-

serem Betrieb eingesetzt werden, prüft der Betriebsrat und die Personalabteilung eine befristete Übernahme.« Mittlerweile hat die Zahl der Leiharbeiter einen historischen Tiefstand erreicht.

Für die kommende Tarifrunde fordert der Betriebsrat von Schunk: »Von einer Tarifierhöhung in der Metall- und Elektroindustrie sollen auch unsere Leiharbeiter profitieren.«

Übernahme bei Sell. Die Auszubildenden bei Sell in Herborn werden alle übernommen. Seit 2007 gibt es eine Betriebsvereinbarung, die aus dem Kampf der Belegschaft im Jahr 2007 gegen einen Finanzinvestor entstanden ist. »In der Betriebsvereinbarung ist zwar die Übernahme an eine Abschlussnote

MACH MIT

Wir haben was erreicht

Auf der Internetseite des Bezirks Frankfurt findet man positive Beispiele für betriebliche Regelungen.

► www.igmetall-bezirk-frankfurt.de/tarif/tarifrunde_2012

■ Ihr habt Vereinbarungen durchgesetzt, die auf der Seite fehlen? Schreibt uns. bezirk.frankfurt-am-main@igmetall.de



Thüringen: Gute Löhne – gute Arbeit

SCHWERPUNKT THÜRINGEN

IG Metall und Wirtschaftsministerium haben verschiedene Initiativen gestartet, um durch gute Arbeitsbedingungen als Standort attraktiver zu werden.

Im Mittelpunkt der auch 2012 fortgeführten Vereinbarungen zwischen den IG Metall-Verwaltungsstellen und dem thüringer Wirtschaftsministerium steht die Task Force »Gute Arbeit«. Hier sollen in den nächsten Wochen politische Initiativen zur Erreichung höherer betrieblicher Standards von guter Arbeit gestartet werden.

Angedacht ist unter anderem die Auslobung eines Qualitätspreises »Gute Arbeit«, der an Betriebe verliehen werden soll, die vorbildliche Projekte umsetzen. Ein Aspekt ist die Genehmigungspraxis von betrieblichen Anträgen auf Sonn- und Feiertagsarbeit. Wolfgang Lemb, Erster Bevollmächtigter der IG Metall in Erfurt: »Wir wollen mehr Einfluss der Betriebsräte und der Gewerkschaften. Eine zunehmende Ausuferung

der Genehmigungspraxis von Sonn- und Feiertagsarbeit nehmen wir nicht hin. Das Wochenende darf nicht auf dem Altar der Wettbewerbsfähigkeit oder unter dem vermeintlichen Druck ausländischer Konkurrenz geopfert werden.«

Erste Schulung. Die IG Metall hat am 17. Januar in einer ersten Schulung in Thüringen 60 Betriebsräte über die neuen Handlungsmöglichkeiten informiert und die Kolleginnen und Kollegen qualifiziert.

Die politischen Rahmenbedingungen sind verbessert, jetzt müssen aber auch die Betriebsräte durch konsequentes betriebliches Handeln ihre Möglichkeiten nutzen. ■



Foto: Volker Beck

Thüringen: Mehr Betriebsräte

Bisher sind nur 22 Prozent der Betriebe und 47 Prozent der Beschäftigten in Thüringen tarifgebunden. Das soll sich ändern. Auf Initiative der IG Metall sind zahlreiche neue Betriebsratsgremien in Betrieben der Metall- und Elektro-

industrie in Thüringen gewählt worden. Uwe Laubach, Erster Bevollmächtigter der IG Metall in Eisenach/Suhl-Sonneberg ist überzeugt: »Nur mit starken Betriebsräten kann gute Arbeit in den Unternehmen durchgesetzt werden.« ■

IN KÜRZE



Foto: Opel/Wolfgang Schäfer-Klug

Der promovierte Soziologe Dr. Wolfgang Schäfer-Klug ist Nachfolger von Klaus Franz.

Opel-Rüsselsheim: Wolfgang Schäfer-Klug gewählt

Die IG Metall im Bezirk Frankfurt gratuliert dem neuen Betriebsratsvorsitzenden am Opel-Stammsitz in Rüsselsheim, Wolfgang Schäfer-Klug, zu seiner Wahl. Bezirksleiter Armin Schild über den neuen BR-Chef: »Seit über zehn Jahren ist Wolfgang Schäfer-Klug an allen wichtigen Entscheidungen bei Opel beteiligt. Dies ist eine gute Voraussetzung für seine Arbeit im Betriebsratsgremium und gegenüber dem Management. Damit hat die Mitbestimmung bei Opel weiterhin ein Gesicht. Die IG Metall wird mit ihm als neuem Betriebsratsvorsitzenden mit aller Kraft für die Zukunft des Unternehmens Opel und der Menschen, die bei Opel beschäftigt sind, eintreten.«

Impressum

IG Metall Bezirk Frankfurt, Wilhelm-Leuschner-Str. 93, 65329 Frankfurt am Main, Telefon: 069-6693-3300, Fax: 069-6693-3314, E-Mail: bezirk.frankfurt-am-main@igmetall.de Homepage:

► www.igmetall-bezirk-frankfurt.de

Verantwortlich: Jörg Köhlinger
Redaktion: Volker Beck, Simone Ebel-Schmidt

gekoppelt, aber in der Realität hat diese keine Bedeutung. Alle Ausgebildeten wurden übernommen«, sagt der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Wolfgang Reikischke.

Stolz ist er, dass bei Sell keiner die Ausbildung abbricht oder die Prüfung nicht besteht. »Eine Ausbildung bei Sell hat einen guten Ruf in der Region«, betont Reikischke.

Diese Einschätzung bestätigt Jonas Diehl, Ausbildungsleiter für Fluggerätemechaniker. Für viele Bewerber spiele die Aussicht auf eine unbefristete Übernahme bei der Entscheidung für den Ausbildungsbetrieb eine wichtige Rolle.

Maximilian Häußer, stellvertretender Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung, konnte unter drei potenziellen Ausbildungsbetrieben wählen und entschied sich für Sell. Für ihn war die Aussicht auf eine sichere Zukunft durch die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung ein wichtiges Kriterium für die Ausbildungsplatzwahl. ■

IG Metall Koblenz wählt ihre Delegierten

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitglieder der IG Metall Koblenz wählen im Februar ihre 100 Delegierten.

Am 21. April konstituiert sich die Delegiertenversammlung für die nächste vierjährige Amtsperiode. Die Delegiertenversammlung ist beschlussfassendes Organ der Verwaltungsstelle. Gewählt wird in durch den Ortsvorstand festgelegten Wahlbezirken.

Dabei gelten folgende Grundsätze: Zu Vertretern können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragszahlung gewählt werden. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragszahlung.

Der Ortsvorstand hat am 13. Dezember 2011 beschlossen: 95 Delegierte sind den betrieblichen Wahlkreisen und 5 Delegierte den folgenden Wahlbezirken zugeordnet:

■ Wahlbezirk 1

Mitglieder aus Kleinbetrieben, betriebsratslosen Betrieben der Metallindustrie, des Metallhandwerks, der Textil- und Bekleidungsindustrie, der Holzbearbeitung, Holz- und Kunststoffverarbeitung.

■ Wahlbezirk 2

Rentner, Arbeitslose.

■ Tagesordnung

1. Bericht über die Legislaturperiode 2008 bis 2011
2. Die IG Metall nach dem 22. ordentlichen Gewerkschaftstag
3. Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung
4. Verschiedenes

Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht. Wir bitten, den Mitgliedsausweis mitzubringen.

TERMIN FÜR BEIDE WAHLBEZIRKE

■ 29. Februar um 17 Uhr

im Kolpinghaus Koblenz, St.-Elisabeth-Straße 3, 56073 Koblenz

In der Krise Stärke bewiesen

Demokratie heißt mitmachen

Die Legislaturperiode 2008 bis 2011 ist beendet. Am 21. April 2012 wird ein neuer Ortsvorstand gewählt. Bei allen Mitgliedern der Delegiertenversammlung bedanken wir uns herzlich für die geleistete Arbeit. Die letzten vier Jahre waren gekennzeichnet von der größten Wirtschaftskrise seit mehr als 60 Jahren. Beschäftigungs-, Krisenabsicherung und neue Wachstumsimpulse standen im Zentrum unserer Arbeit. Gleichwohl: Betriebsstilllegungen (Glunz, Tool und KSM), geregelte Tarifabweichungen bei TRW, MEN und Kampf, aber auch abgepresste Verschlechterungen der Arbeitsverträge (Leifheit) gab es in unserer Verwaltungsstelle. Dabei zeigte sich in jedem Einzelfall: Ein hoher Organisationsgrad ist nicht immer eine Erfolgsgarantie. Aber ein niedriger ist Ausgangspunkt und Garant für Misserfolg. Im Zeichen der derzeitigen Euro-, Staatsschulden- und Finanzmarktkrise und im Vorfeld der Tarifrunde 2012 ist es wichtig, die betriebliche, tarifliche und gesellschaftliche Kraft der IG Metall zu stärken. Demokratie lebt vom Mitmachen. Beteilige dich an den Organisationswahlen in der Verwaltungsstelle.



Reiner Göbel
Erster Bevollmächtigter



Bernd Feuerpeil
Zweiter Bevollmächtigter

VERTRAUENSLEUTE

Qualifizierung

Derzeit werden die Vertrauensleute in den Betrieben gewählt. Beteiligt euch an diesen Wahlen. Die IG Metall Koblenz wird den gewählten Vertrauensleuten ab Mai 2012 eine Reihe von Qualifizierungsbausteinen anbieten.

Impressum

IG Metall Koblenz
Moselring 5-7a, 56068 Koblenz
Telefon 02 61-9 15 17-0
Fax 02 61-9 15 17-20
E-Mail: koblenz@igmetall.de
Internet:
www.igmetall-koblenz.de
Redaktion: Reiner Göbel
(verantwortlich), Petra Belzer

Tarifrunde 2012: Für die unbefristete Übernahme

Jetzt die Tarifrunde vorbereiten.

Die Tarifrunde wird in den Betrieben vorbereitet. Eine der Hauptforderungen ist die unbefristete Übernahme aller Auszubildenden nach der Ausbildung.

Die IG Metall Koblenz lädt alle Jugend- und Auszubildendenvertreter der Metall- und Elektroindustrie und der Feinstblechpackungsindustrie zur **JAV-Konferenz am 6. Februar um 17 Uhr in der Königsbacher Brauerei, An der Königsbach 8, 56075 Koblenz** ein.

Auf dieser Konferenz sollen die Bedeutung der Forderung unterstrichen und die Maßnahmen zur Umsetzung diskutiert werden. Wir bitten euch, schon jetzt in den



Betrieben folgende Fragestellungen zu diskutieren:

- Wie stehen die Auszubildenden zu der Forderung nach der unbefristeten Übernahme?
- Wie stehen eure Ausbilder zu der Forderung?
- Wie steht euer Betriebsrat zu der Forderung?

Wie steht euer Arbeitgeber zu der Forderung?

In Vorgesprächen zwischen IG Metall und den Arbeitgebern hat sich gezeigt, dass sie nur unter massivem Druck einer Einigung zustimmen werden. Alle sind gefordert, sich in dieser Tarifrunde für die Forderungen einzusetzen.

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 20

Firma Rexnord-Kette GmbH & Co. KG

Wahlbezirk 21

Firma Muhr & Bender Tellerfedern GmbH

Wahlbezirk 22

Firma Federal Mogul Sealing Systems GmbH

Wahlbezirk 23

Firma Westfalia-Separator AG

Wahlbezirk 24

Firma Elco Europe GmbH

Wahlbezirk 25


Firma Faurecia Innenraum-systeme GmbH

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos und an wen Du Dich wenden kannst, bekommst Du unter: 027 41-97 61-0

In allen Wahlbezirken wird zusätzlich durch Aushang am »Schwarzen Brett« zu den Versammlungen eingeladen.

Impressum

IG Metall Betzdorf
Moltkestraße 25
57518 Betzdorf
Telefon 027 41 – 97 61-0
Fax 027 41 – 97 61-50
E-Mail:
betzdorf@igmetall.de

Internet:
 www.igmetall-betzdorf.de
 Redaktion:
 Leonhard Epping (verantwortlich), Claudia Geisler

ORGANISATIONSWAHLEN 2012

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Am 1. Januar 2012 tritt die vom Gewerkschaftstag beschlossene Satzung in Kraft. Danach sind im 1. Halbjahr 2012 die Mitglieder der Delegiertenversammlung und des Ortsvorstands zu wählen. Diese Wahlen sind nach einem Beschluss des Ortsvorstands am 14. April.

Zur Wahl der Delegierten/Ersatzdelegierten in Eurem Betrieb/Wahlkreis laden wir Euch zu einer Mitgliederversammlung ein. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Ort, Datum und Uhrzeit sowie die Anzahl Eurer Delegiertenmandate entnehmt bitte der nachstehenden Tabelle. Wir weisen darauf hin, dass gemäß den Bestimmungen unserer Satzung der Frauenanteil berücksichtigt werden muss.

Vorgesehene Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Wahl einer Mandatsprüfungskommission
- Bericht aus der Verwaltungsstelle
- Bericht der Mandatsprüfungskommission
- Wahl der Delegierten für die Delegierten-Versammlung 2012 bis 2015 unter Berücksichtigung der Frauenquote
- Wahl der Ersatz-Delegierten für die Delegierten-Versammlung 2012 bis 2015 unter Berücksichtigung der Frauenquote
- Verschiedenes



Mit freundlichen Grüßen

Leonhard Epping Arnold Trapp
Erster Bevollmächtigter Zweiter Bevollmächtigter

Betrieb/ Wahlbezirk	Anzahl Delegierte	davon Frauen(quote)	am	um	Ort
Wahlbezirk 20	4	1	8. März	13.45 Uhr	Kantine Firma Rexnord
Wahlbezirk 21	8	3	1. März	17 Uhr	Bürgersaal Biersdorf
Wahlbezirk 22	6	3	15. Februar	13.30 Uhr	Kantine Fa. Federal Mogul
Wahlbezirk 23	3	0	3. März	10.30 Uhr	Sportlerheim Niederahr
Wahlbezirk 24	2	1	3. März	16 Uhr	Büro der IG Metall Betzdorf
Wahlbezirk 25	5	2	25. Februar	15 Uhr	Stadthalle Betzdorf, Barbarasaal

Firma Muhr & Bender Tellerfedern GmbH: Ergänzend zur oben aufgeführten Tagesordnung werden die Tarifkommissionsmitglieder und die Vertrauensleute gewählt.

Fa. Faurecia Innenraumsysteme GmbH: Ergänzend zur oben aufgeführten Tagesordnung wird ein Bericht über den aktuellen Stand der Gespräche zur Standortsicherung gegeben. Es wird die weitere Vorgehensweise beraten und die Tarifkommissionsmitglieder und Vertrauensleute werden gewählt.

Opel-Betriebsrat wählt neuen Vorsitzenden

**NACHFOLGE
GEREGELT**

In der Betriebsratsitzung am 13. Januar 2012 ist der Kollege Dr. Wolfgang Schäfer-Klug zum neuen Betriebsratsvorsitzenden bei Opel in Rüsselsheim gewählt worden.

Nachdem die IG Metall-Fraktion des Betriebsrats gemeinsam mit der IG Metall-Vertrauenskörperlleitung und den Team-Vertrauensleuten Dr. Wolfgang Schäfer-Klug bereits Ende letzten Jahres einstimmig zum Nachfolger von Klaus Franz in allen Ämtern nominiert hatten, ist der 49-jährige am 13. Januar 2012 als Betriebsratsvorsitzender in Rüsselsheim

gewählt worden. Die stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Petra Deichmann wurde für den Aufsichtsrat nominiert. Die freigewordene Position im Betriebsausschuss bei Opel in Rüsselsheim wird zukünftig der Kollege Uwe Baum, 45, wahrnehmen.

Die IG Metall bedankt sich bei Klaus Franz für seine beispielhafte Arbeit im Opel-Betriebsrat

und in zahlreichen gewerkschaftlichen Funktionen, unter anderem im Ortsvorstand der IG Metall Darmstadt sowie in der Tarif- und Verhandlungskommission für die Metall- und Elektroindustrie Hessen.

Wolfgang Schäfer-Klug übernimmt das Amt des Betriebsratsvorsitzenden in einer schwierigen Zeit. Wir wünschen ihm und sei-

nen Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg bei ihrer anspruchsvollen Arbeit, Standorte und die Arbeitsplätze der Adam Opel AG dauerhaft zu sichern. ■



Wolfgang Schäfer-Klug

TERMINE

Konstituierende Delegiertenversammlungen

Für Darmstadt findet die erste Delegiertenversammlung der neu gewählten Delegierten am **Donnerstag, 29. März 2012, 17 Uhr** in Büttelborn statt.

Für Mainz-Worms ist die Versammlung am **Montag, dem 26. März**. Der Tagungs-ort wird noch mitgeteilt.

Tarifbindung konnte durchgesetzt werden

Synventive Bensheim ist seit 1. Januar 2012 Vollmitglied im Arbeitgeberverband.

Die Firma Synventive Fertigungstechnik GmbH in Bensheim mit ihren 109 Beschäftigten war bisher nicht tarifgebunden. Bei dem Heizkanalhersteller gab es in der Vergangenheit immer wieder Unmut unter den Beschäftigten wegen fehlender Entgeltsteigerungen.

Nach mehreren Mitgliederversammlungen und Diskussionsbeiträgen in den Betriebsversammlungen konnten die Beschäftigten schließlich überzeugt

werden, in die IG Metall einzutreten und für einen Tarifvertrag zu kämpfen. Im Juni 2011 wurde dann eine Tarifkommission gebildet, kurz darauf konnten Gespräche mit dem Arbeitgeber aufgenommen werden.

Nach schwierigen und langen Verhandlungen ist es dann im November 2011 gelungen, die Tarifbindung für den Betrieb zu erreichen. Das Unternehmen wird zum 1. Januar 2012 Mitglied des Unternehmensverbands Südhessen, somit

gelten für die Beschäftigten ab diesem Zeitpunkt die Flächentarifverträge der hessischen Metall- und Elektroindustrie. Damit gibt es einen weiteren streikfähigen Betrieb in Südhessen, mit dem wir zusätzlich an Durchsetzungskraft in kommenden Tarifaueinandersetzungen gewinnen. Dies ist ein großer Erfolg für die Beschäftigten und die IG Metall, der nur mit der hervorragenden Unterstützung der Belegschaft und solidarischem Handeln möglich war. ■

Gerhard Weick in Ruhestand verabschiedet

Am 15. Dezember 2011 in seiner letzten Betriebsversammlung verabschiedet

Auf der letzten Betriebsversammlung 2011 bei Donges wurde der langjährige Betriebsratsvorsitzende Gerhard Weick nach über 50-jähriger Betriebszugehörigkeit von seinen Kolleginnen und Kollegen, der IG Metall und der Geschäftsleitung in den Ruhestand verabschiedet. Kollege Weick hat die Beschäftigten durch einige unruhige Zeiten geführt: Ende der 90er Jahre erfolgte der Verbandsaustritt des Unternehmens, daraus resultierte der Verlust der Tarif-

bindung. Dann konnte der erste Haustarifvertrag durchgesetzt werden. In 2008 folgten die Insolvenz, Besitzerwechsel und die Durchsetzung des neuen Haustarifvertrags nach den Strukturen des ERA-Tarifsystems. Er hat als Konstante maßgeblichen Anteil daran, dass Donges SteelTec heute über 300 Beschäftigten sichere und tariflich abgesicherte Arbeitsplätze bieten kann. Im Namen aller Metallerrinnen und Metaller bedanken wir uns bei Gerhard

Weick für seine geleistete Arbeit. Seine zahlreichen gewerkschaftlichen Funktionen wird er bis zur Neukonstituierung im März wahrnehmen. ■



Gerhard Weick

Impressum

IG Metall Darmstadt
Rheinstraße 50
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51-3 66 70
E-Mail:
darmstadt@igmetall.de

IG Metall Mainz-Worms
Kaiserstraße 26-30
55116 Mainz
Telefon 06131-270780
E-Mail:
mainz-worms@igmetall.de

Redaktion: Armin Groß (verantwortlich), Holger Hammer-Huhn



Detlef Lorenz-Ellermann

Metaller gegen Fluglärm

MONTAGSDEMOS GEHEN WEITER



Volker Müller

Ich gehe zur Demo, weil ich Betroffener bin, dessen Wohnung in Flörsheim von Fliegern alle zwei Minuten in 300 m Höhe mit ausgefahrenem Fahrwerk überflogen wird. Mit den Demonstranten kann ich meine Angst teilen, dass meine Gesundheit leidet, die mir bekannte Heimat sich verlärmert und verändert, meine mobilen Freunde wegziehen und meine Wohnung als Altersvorsorge rapide an Wert verliert.

Ich als politischer Mensch meine Wut heraus tröten kann, über das unsozialdemokratische, unchristliche und wirtschaftsliberale Bündnis zu Gunsten des Kapitals. Mit den Demonstranten hoffe ich, dass aus der opportunistischen heißen Luft der politischen Betroffenheitsschwafler aus Angst vor Wahl-Stimmen-Verlust noch konkrete Maßnahmen zur sofortigen Beruhigung und gerechter Entschädigung der vom Fluglärm Betroffenen werden.

Ich als Betriebsrat einer Firma mit Luftverkehrskunden und IG Metall-Mitglied darauf hoffe, dass die Betriebsräte der Fraport sich öffentlich in die Diskussion zur Unterstützung der Betroffenen einmischen. Mit den meisten Demonstranten verabscheue ich die klare Intention des Kapitals, Betroffene des Fluglärms gegen Bedrohte eines Ar-



beitsplatzabbaus gegeneinander auszuspielen. Eine solidarische, gemeinsame Suche nach Lösungen für zukunftssichere Arbeits-

plätze in einer Region, die qualitatives Fraport-Wachstum unterstützt, ist mein Wunsch für das neue Jahr.

Ich gehe schon seit Ende November zu dem Montagsdemos im Flughafenterminal. Und ich werde auch weiterhin gegen die neue Landebahn und den unerträglichen Fluglärm demonstrieren. Denn auch ich habe die Befürchtung, meinen Arbeitsplatz zu verlieren. So wie viele andere in der Region benötige ich nach anstrengenden Arbeitstagen voller Konzentration meine Erholungsphasen. Wem die Erholung durch den unsäglichen Fluglärm jedoch verwehrt bleibt, der verliert zunächst seine Leistungsfähigkeit und damit seine Attraktivität als Arbeitnehmer. Am Ende dieser Kette stehen dann der Verlust der Arbeit, Krankheit und im schlimmsten Fall Arbeitsunfähigkeit. Dagegen wehre ich mich.

Man konnte sich vor Inbetriebnahme der neuen Landebahn informieren, was es bedeutet, in 300 Meter Höhe überflogen zu werden. Das habe ich auch vor vielen Jahren im Kelsterbacher Wald getan. Aber mal ehrlich: Tagsüber, im Wald stehend, konnte man nicht ermessen, was der Fluglärm mit einem körperlich macht, wenn man morgens (werk- wie sonntags) um kurz nach fünf Uhr aus dem Schlaf gerissen wird. Die Sorge um die eigene Gesundheit ist mehr als verständlich und erfordert es geradezu, sich dagegen zur Wehr zu setzen.

Impressum

IG Metall Frankfurt
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77
60329 Frankfurt
Telefon 069-24 25 31 0
Fax 069-24 25 31 42
E-Mail:
Frankfurt-am-main@igmetall.de

Internet:
www.igmetall.de
Redaktion:
Katinka Poensgen
(verantwortlich)



AUFTAKT

Branchenkonferenz zur Tarifrunde 2012 der Metall- und Elektroindustrie

Forderungsdiskussion und Aktionsplanung

■ 16. Februar 2012,
Beginn: 16 Uhr

Saalbau »Haus Gutleut«
Rottweiler Straße 32
60327 Frankfurt

TERMIN

Seniorinnen und Senioren

■ 28. Februar, 14.30 Uhr

»Club Voltaire, eine Frankfurter linke Institution«
Referent: H. Halberstadt

IG Metall main_forum
Raum: K 1
Wilhelm-Leuschner-Straße 79
60329 Frankfurt

WAHLTERMINE

Wetzlar IV Küster

■ **7. Februar – 14.30 Uhr**
Betriebsratsbüro Küster
Küster ACS GmbH

Wetzlar V Aßlar

■ **8. Februar – 16.30 Uhr**
Stadthalle Aßlar, Clubraum,
Mühlgrabenstraße 1,
35614 Aßlar
Bedeä Berkenhoff & Drebes,
Pfeiffer Vacuum, Süß Mi-
croSystems, Buderus Schleif-
technik sowie die Gemein-
den Aßlar, Ehringshausen,
Hohenahr, Greifenstein

Wetzlar I Solms

■ **9. Februar – 16 Uhr**
Gaststätte Solms Hof,
Marktplatz 1,
35619 Braunfels
Leica Camera, Weber
GmbH & Co. KG, DOH
Draht, DOH & Jennes, und
die Gemeinden Solms,
Braunfels und Leun

Gießen IV, VB I

■ **14. Februar – 17 Uhr**
Landhotel Gärtner, Bahn-
hofstraße 16, 35325 Mücke
Kamax Werke, FFT, Röm-
held, Schäfer Hungen, Weiss
Umwelttechnik, Cooper
Standard Automotive, Sam-
son, Geibel&Hotz, Dexion,
Merz, Parker Hannifin, Krä-
mer, Sell GmbH, Jackl sowie
die Gemeinden Grünberg,
Homburg/Ohm, Laubach,
Mücke, Ulrichstein, Gemün-
den, Hungen, Lich und
Reiskirchen

Impressum

IG Metall Mittelhessen
Cranachstraße 2
35396 Gießen
Telefon 06 41 – 932 17-0
Fax 06 41 – 932 17-50
E-Mail:
mittelhessen@igmetall.de

Internet:
● www.igm-mittelhessen.de
Redaktion:
Heinz Schütte-Schrage (verant-
wortlich), Regina Meißner

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
wir laden zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezir-
ken ein. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist,
wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer
drei Monate der IG Metall angehört. In den nebenstehenden Auf-
listungen findest du deine Firma – und als Schüler, Student, Ar-
beitsloser oder Einzelmitglied deine Stadt/Gemeinde dem Bezirk
zugeordnet.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht über die Arbeit
der letzten vier Jahre
- Wahl einer Wahlkommission
- Wahl der Delegierten und
Ersatzdelegierten in die
Delegiertenversammlung
- Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
IG Metall Mittelhessen

Hans-Peter Wieth Heinz Schütte-Schrage
Erster Bevollmächtigter Zweiter Bevollmächtigter



Deine Stimme zählt

Von Januar bis Mitte Februar sind die Mitgliederversammlungen, die jeweils ihre Delegierten für unsere Delegiertenversammlung zu wählen haben. Wichtig ist, dass in der Delegiertenversammlung ein breites Spektrum der Verwaltungsstelle durch Delegierte abgebildet ist. Wir wünschen uns die Kandidatur gerade von jungen Kolleginnen und Kollegen sowie die Vertretung der unterschiedlichen Branchen und Betriebe.

Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum. Aktive Beteiligung bringt uns weiter.

Beteilige Dich an den Organisationswahlen in der Verwaltungsstelle.

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk du gehörst? Weitere Infos erhältst du in der Verwaltungsstelle:

Telefon: 0641/93217-0
Email: mittelhessen@igmetall.de
Home: www.igm-mittelhessen.de



JUGEND-KONFERENZ

Wir laden alle jugendlichen Mitglieder zur Ortsjugendkonferenz der Verwaltungsstelle Mittelhessen ein.

Termin: 14. Februar 2012

Uhrzeit: 17 Uhr

Ort: Bürgerhaus Gießen-Kleinlinden

Nähere Informationen gibt es auf www.igm-mittelhessen.de in der Rubrik Jugend.

WAHLTERMINE

Gießen V, VB II

■ **16. Februar – 16.30 Uhr**
Hotel Klingelhöfer, Hersfelder Straße 47, 36304 Alsfeld
Röder, Krupp, Gass GmbH, SAG, Ceka, Krause Werk, Welle GmbH und die Gemeinden Ottrau, Schrecksbach, Alsfeld, Schwalmatal, Grebenau, Feldatal, Antriftal und Romrod

Gießen I

■ **15. Februar – 16.30 Uhr**
BGH Kleinlinden, Zum Weiher 33, 35398 Gießen
Heyligenstaedt, Emhart Tucker, IBP GmbH, Rovema, Berkenhoff, Mettler Toledo, Abicor Binzel, Werth Messtechnik, Joh.Hübner, Elan Schaltelemente, Canon GmbH, b.s.u. Biebertaler Stanz sowie die Gemeinden Gießen, Pohlheim, Buseck, Langgöns, Wettenberg, Linden, Biebertal, Heuchelheim, Lollar, Staufenberg, Fernwald, Rabenau, Alledorf Lumda

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Im vierten Quartal 2011 haben wir 155 Kolleginnen und Kollegen zum Geburtstag gratuliert. Folgende Kolleginnen und Kollegen wurden 90 Jahre alt und älter: Emmy Herr, Heinrich Wagner, Adolf Bernhardt, Emmi Bruhn, Karl Jakobi, Heinrich Rühl, Elisabeth Menzel, Elisabeth Beck, Ernst Schneider, Otto Keiser, Carl Crass, Walter Karen, Walter Habermann, Carraria Tullio, Walter Nagel, Martha Hoef, Erich Schreiber, Erwin Bernert, Erich Bepler, Walter Kraske, Friedrich Gick, Werner Keil

Gute Argumente für die Tarifrunde 2012

DIE TARIFRUNDE 2012 WIRD JETZT IN DEN BETRIEBEN VORBEREITET

Mehr Geld – unbefristete Übernahme der Auszubildenden – Leiharbeit fair bezahlen: Das sind die wichtigen Elemente, um die es in der bevorstehenden Tarifaueinandersetzung in der Metall- und Elektroindustrie 2012 gehen soll. Einige Funktionäre, Betriebsräte, Jugendvertreter und Vertrauensleute nennen gute Gründe für eine deutliche Entgelterhöhung und warum sie sich aktiv in der Tarifbewegung beteiligen wollen:



Sybille Brandenburger, Betriebsrats-Vorsitzende der Firma Selzer

»In den letzten Jahren sind die Entgelte der Beschäftigten sehr gering gestiegen. Durch Preiserhöhungen insbesondere beim Sprit haben wir real Verlust gemacht. Jetzt ist es an der Zeit, dass wir endlich wieder mehr Geld in der Tasche bekommen, um uns auch die Güter kaufen zu können, die wir hergestellt haben.«



Gerd Spellerberg, Betriebsrats-Vorsitzender der Firma Sell

»Wir brauchen angemessene Einkommen für alle Beschäftigten und Mitglieder der IG Metall im Bereich der Metall- und Elektroindustrie. Wir wollen am Erfolg und Aufschwung angemessen beteiligt werden. Lohnsteigerungen auf dem Niveau der Gewinne. Ein deutliches Lohnplus ist deshalb ein Muss.«



Heike Müller und Andre Bentz, Betriebsrats-Mitglieder und Vertrauenskörperleiter der Firma Johnson Controls: »Wir müssen endlich am steigenden Wohlstand und Wachstum beteiligt werden. Das geht nur durch deutlich merkbare, tabellenwirksame Tarifierhöhungen. Viele Arbeitnehmer können trotz Vollzeit-Einkommen nicht davon leben. Deshalb fordern wir eine gerechte Bezahlung der Leiharbeiter. Besser ist es, die prekäre Beschäftigung abzuschaffen.«



Ende Februar wird die Tariff Kommission über die Forderungen aus den Betrieben und Verwaltungsstellen beraten und beschließen. Bis dahin werden wir die Beschäftigten in den heimischen Betrieben nach ihren Vorstellungen und Forderungen befragen. Informationen und Fragebögen gibt es bei Vertrauensleuten und den IG Metall-Betriebsräten.



Armin Bohn, Betriebsrats-Vorsitzender der Firma Cloos

»Bestes Mittel gegen den Facharbeitermangel ist die unbefristete Übernahme aller Auszubildenden nach der Ausbildung. Das gibt der Jugend Sicherheit und Perspektiven.

Alle Arbeitnehmer brauchen bedeutend mehr Geld und Kaufkraft, um die Binnenkonjunktur weiter zu beleben. «

TERMINE

■ **7. Februar, 19 Uhr**
»Hütter-Treff« Gaststätte
Zur Linde in Wallau

■ **21. Februar 2012**
Tagesschulung: Dual Studierende/Studium Plus

Das Motto lautet: Heute für morgen Zeichen setzen

Schon jetzt wird der Internationale Frauentag am 8. März vorbereitet.

Morgens wird es betriebliche Aktionen und Frauentagsfrühstückspausen geben.

Ab 18.15 Uhr gibt es Frauentags-Kino
»We want Sex« im
»Gloria«-Kino in Dillenburg. ■



Impressum

IG Metall Herborn
Walther-Rathenau-Straße 55
35745 Herborn

Redaktion
Hans-Peter Wieth, Erster
Bevollmächtigter (verantwortlich), Bernd Weise, Andrea
Theiss, Harald Serth

IN KÜRZE

Internetseite: Alles neu

Die IG Metall Nordhessen hat eine neue Internetseite. Design und Benutzerführung wurden modernisiert. Unter www.igmetall-nordhessen.de sind ab sofort aktuelle Informationen und Terminhinweise abrufbar. Eine Auflistung der Ansprechpartner mit Telefonnummern und E-Mail-Adressen erleichtert die Kontaktaufnahme mit der Verwaltungsstelle. Fotos von Aktionen und Veranstaltungen runden das Angebot ab. Einfach mal reinklicken! ■

Gegen Nazis in Dresden

Am 18. Februar 2012 wollen tausende Neonazis in Dresden erneut die Straßen in Beschlag nehmen (siehe auch Seite 9 in diesem Heft). Das ist nicht hinnehmbar, finden auch nordhessische Gewerkschafter. Deshalb



fahren am 18. Februar mehrere Busse aus Kassel nach Dresden. Informationen dazu erteilt der Jugendbildungsreferent des DGB Nordhessen, André Schönewolf. Er ist unter Telefon 01 60-883 96 48 oder per E-Mail an andre.schoenewolf@dgb.de erreichbar. ■

Impressum

IG Metall Nordhessen
Spohrstraße 6-8
34117 Kassel
Telefon 05 61-7 00 05-0
Fax 05 61-7 00 05-25
nordhessen@igmetall.de

Internet:

www.igmetall-nordhessen.de

Redaktion: Ullrich Meßmer (verantwortl.), Martin Sehmisch

Dietzel soll auf Meßmer folgen

ORGANISATIONS- WAHLEN 2012

An der Spitze der IG Metall Nordhessen soll es einen Wechsel geben. Der Ortsvorstand schlägt vor, Oliver Dietzel im März zum neuen Ersten Bevollmächtigten zu wählen.

Oliver Dietzel soll Erster Bevollmächtigter der IG Metall Nordhessen werden. Das schlagen Geschäftsführung und Ortsvorstand den 202 Delegierten der Wahlversammlung vor. Sie tagen am 17. März 2012 in Guxhagen. Dietzel war 2008 zum Zweiten Bevollmächtigten gewählt worden und soll nun auf Ullrich Meßmer folgen, der als Kassierer weiterhin für die nordhessische Metallgewerkschaft tätig sein soll.

Meßmer hatte im September 2009 ein Bundestagsmandat errungen und daraufhin sowohl Arbeit als auch Einkommen bei der IG Metall Nordhessen deutlich reduziert. »Oliver Dietzel hat mich vier Jahre lang als Zweiter Bevoll-



Oliver Dietzel

mächtiger sehr gut unterstützt«, sagte Ullrich Meßmer. »Ich weiß die Geschicke der IG Metall Nordhessen bei ihm in sehr guten Händen.«

Klar ist für Meßmer: »Ich bleibe durch und durch Metaller und möchte künftig als Kassierer meinen Teil zur Arbeit der IG Metall Nordhessen beitragen.«

Jünger und weiblicher. Dem 40-jährigen Familienvater Dietzel soll nach dem Vorschlag des Ortsvorstandes als Zweite Bevoll-



Ullrich Meßmer

mächtigte die bisherige Gewerkschaftssekretärin Elke Volkmann an die Seite gestellt werden. Folgen die Delegierten diesem Vor-

schlag, wird sich die Spitze der IG Metall Nordhessen dadurch nicht nur verjüngen. Es wäre auch erstmals eine Frau in ihr vertreten. Dem neuen Team aus Dietzel, Volkmann und Meßmer ist bereits jetzt ein guter Start sicher: Die Verwaltungsstelle konnte am Ende des Jahres 2011 einen Mitgliederzuwachs von 0,8 Prozent verkünden. ■

Tarifrunde: Mehr Geld und unbefristete Übernahme

Es soll ein Plus im Geldbeutel geben – über die Höhe der Forderung wird derzeit diskutiert.

Mit welcher Lohnforderung soll die IG Metall in die Tarifverhandlungen mit den Arbeitgebern der Metall- und Elektrobranche gehen? Diese Frage wird derzeit in vielen Betrieben diskutiert. Klar ist, dass die Gewerkschaft für eine deutliche Einkommenssteigerung

sorgen will. »Sowohl die Produktivität als auch die Preise sind gestiegen«, sagte Oliver Dietzel von der IG Metall Nordhessen. Die wirtschaftliche Lage der Betriebe sei gut. »Die Beschäftigten erwarten jetzt auch ihren fairen Anteil an den Gewinnen«, sagte er.

Wichtig ist für die IG Metall zudem die Forderung nach der tarifvertraglich festgelegten, unbefristeten Übernahme aller Auszubildenden. »Und die Leiharbeit muss begrenzt und reguliert werden, auch dafür treten wir an«, sagte Dietzel. ■

Bildungsprogramm 2012: Jetzt anmelden!

Interessante Seminare für Mitglieder und Funktionäre der IG Metall

Die IG Metall hat erneut ein interessantes Seminarprogramm aufgelegt. »Das Angebot richtet sich besonders an Betriebsräte, Vertrauensleute und aktive Gewerkschafter«, sagt Müge Borgmann von der Verwaltungsstelle der IG Metall Nordhessen. Die Seminare sollen diese Zielgruppen in ihrer Arbeit unterstützen. Aber auch al-

le anderen IGM-Mitglieder können sich für eine Schulung anmelden. Das Programm reicht von der Geschichte der Gewerkschaftsbewegung bis hin zu aktuellen sozialpolitischen Fragen.

Die Seminare werden entweder von der Verwaltungsstelle, dem Bezirk oder dem Vorstand angeboten. Deshalb empfiehlt Müge

Borgmann, sich von den Bildungsbeauftragten der IG Metall, die es in einigen Betrieben gibt, beraten zu lassen. Wer in einem Betrieb ohne Beauftragten arbeitet oder gar keinem Betrieb angehört, der kann sich direkt an Müge Borgmann (Telefon 05 61-700 05-43) oder Jacqueline Scheuren (Telefon 05 61-700 05-39) wenden. ■

Besser man hat einen

■ Neue Betriebsräte gewählt

Mit Betriebsrat war es doch besser. Das dachten sich die Kolleginnen und Kollegen der Firmen Ymos und Gebrüder Schmidt in Idar-Oberstein und haben – nach einer kurzen betriebsratslosen Zeit – wieder einen gewählt. »Die Kolleginnen und Kollegen haben gemerkt, wie wichtig es ist, einen Betriebsrat zu haben. Egal ob in schwierigen oder guten Zeiten. Man ist immer besser dran mit einem«, sagt Edgar Brakhuis von der IG Metall. Die Wahlen wurden relativ problemlos durchge-



Die neu gewählten Betriebsräte Oliver Becker und Ingo Christians (von links)

führt. Es wurden viele Beschäftigte für die IG Metall geworben. »Wir haben hier viele neue IG Metall-Mitglieder gewonnen und dadurch unsere Position gestärkt. Daran wollen wir weiter arbeiten«, bekräftigt der neue Betriebsratsvorsitzende der Firma Gebrüder Schmidt, Ingo Christians. Bei der Firma Ymos wurde Oliver Becker zum neuen Betriebsratsvorsitzenden gewählt.

TERMINE

- **1. Februar:** Wahlgruppenversammlung Raum Mainz-Bingen
- **8. Februar:** Jugendkonferenz, Bad Kreuznach
- **10. Februar:** Ortsvorstand, Bad Kreuznach
- **10. bis 12. Februar:** Bezirksjugendausschuss, Oberjochbach
- **24./25. Februar:** Besuch Daimler-Benz Werk, Würth

Hay: Tarife müssen gelten

VERHANDLUNGEN MIT DEM INVESTOR

IG Metall und Betriebsrat sind vorsichtig optimistisch – Hay braucht ein langfristiges Konzept und Beschäftigungssicherung.

Der Kampf um den Standort und die Arbeitsplätze der Firma Hay geht in die nächste Runde. Nachdem im Jahr der Wirtschaftskrise durch Kredite und einen Sanierungsstarifvertrag die Arbeitsplätze gesichert werden konnten, steht nun der Verkauf der Firma Hay an einen Investor im Mittelpunkt. Der Verkauf wurde notwendig, nachdem Banken und Kreditgeber der Familie Hay nicht mehr zutrauten, den Betrieb in eine sichere Zukunft zu führen. Dies soll jetzt ein US-Investor mit dem Namen Alec Gores LLC übernehmen.

»Wir werden als IG Metall den Verkauf des Familienbetriebs

an den Investor Alec Gores nur akzeptieren, wenn die gültigen Tarifverträge eingehalten und die Arbeitsplätze gesichert werden«, bekräftigt Edgar Brakhuis von der IG Metall Bad Kreuznach.

Die IG Metall hat über den Beirat ein Mitspracherecht, wenn es um den Verkauf geht. Damit haben Betriebsrat und IG Metall einen großen Einfluss auf die zukünftige Ausrichtung der Firma. IG Metall und Betriebsrat wollen ihren Einfluss geltend machen, wenn es um die Rettung der Arbeitsplätze und die Sicherung der Tarifleistungen geht.

»In den nächsten Tagen und Wochen ist es enorm wichtig, dass

wir als Gewerkschafter und Betriebsräte unsere Interessen formulieren und schlagkräftig einbringen. Dies gelingt nur, wenn wir eine starke IG Metall in der Firma haben«, appelliert Jürgen Locher, Betriebsrat der Firma Hay.

In den nächsten Wochen wird es noch weitere Gespräche mit dem US-amerikanischen Investor geben. Diese werden von Betriebsrat und IG Metall kritisch begleitet. Außerdem werden IG Metall und Betriebsrat während des gesamten Prozesses von der gewerkschaftsnahen Beratungsstelle TBS Rheinland-Pfalz unterstützt. ■

Die unruhigen Zeiten bei Tenhaeff dauern an

Branche Holz- und Kunststoff: Beschäftigte der Firma Tenhaeff wollen kämpfen – Tarifflucht soll verhindert werden.

Betriebsräte und IG Metall kämpfen um die Zukunft der knapp 135 Arbeitsplätze der Firma Tenhaeff im Hunsrück. Der Hersteller von Gastronomie-Einrichtungen und Objektmöbeln mit eigenem Sägewerk und Sitz in Ellern/Hunsrück, befindet sich seit einiger Zeit in einer Schieflage.

Die alte Geschäftsführung des Familienunternehmens hatte sich im Jahre 2010 bereits zum Teil aus dem laufenden Geschäft zurückgezogen und eine neue Geschäftsführerin eingesetzt, die nach einem Jahr wieder gehen musste. Seither wird versucht, mit einem lokal bekannten und nicht unumstrittenen Sanierer die Probleme des Traditionsunternehmens in den Griff zu bekommen. »Trotz erheblicher Personalveränderungen und trotz aller geleisteten Beiträge der Belegschaft (Verzicht auf 100 Prozent des Urlaubs- und Weihnachtsgeldes in den ver-

gangenen beiden Jahren), zeichnet sich kein durchgreifender und zukunftsweisender Turnaround ab«, sagt der Betriebsrat.

Jetzt sollen die Beschäftigten weitere Opfer bringen. Die Geschäftsführung will aus dem Tarifvertrag aussteigen und fordert neben dem Verzicht auf Urlaubs- und Weihnachtsgeld weitere, massive Einschnitte finanzieller Art für die kommenden Jahre.

Dagegen wollen Betriebsrat und IG Metall kämpfen. »Weitere Kürzungen auf Kosten der Belegschaft helfen dem Betrieb nicht weiter. Wir sind schon an der unteren Lohngrenze im Vergleich zum Wettbewerb. Noch mehr können die Beschäftigten nicht geben. Es braucht vielmehr ein schlüssiges Geschäftskonzept um wieder nach vorne zu kommen«, betont Edgar Brakhuis von der IG Metall. Diese Meinung wurde von allen Mitgliedern der

IG Metall in einer Mitgliederversammlung Anfang Januar durch ein einstimmiges Votum bekräftigt. Jetzt haben IG Metall und Betriebsrat ein Aktiven-Team gebildet. Mit gezielten Aktionen soll die Tarifbindung wieder hergestellt werden. ■

Impressum

IG Metall Bad Kreuznach
Salinenstraße 37
55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 – 483 38 89-0
Fax 06 71 – 483 38 89-20
E-Mail:
bad-kreuznach@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-bad-kreuznach.de
Redaktion:
Ingo Petzold (verantwortlich)

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 1

Rentnerinnen, Rentner Arbeitslose, sonstige Mitglieder, Schülerinnen, Schüler, Studentinnen, Studenten, Wehr- und Ersatzdienstleistende, Einzelmitglieder Industrie

■ Donnerstag, 8. März 2012, 13 Uhr, Bürgerhaus Jockgrim

Es sind 15 Delegierte und 15 Ersatzdelegierte zu wählen. Mindestens 3 ordentliche Mandate sind mit Frauen zu besetzen.

Wahlbezirk 3

Nolte Möbel

■ Samstag, 3. März 2012, 14 Uhr, Gasthaus Rose, Neue Landstraße 35, 76761 Rülzheim

Es sind 4 Delegierte und 4 Ersatzdelegierte zu wählen. Mindestens 1 ordentliches Mandat ist mit einer Frau zu besetzen.

Wahlbezirk 8

Nolte Holzwerkstoffe

■ Donnerstag, 1. März 2012, 15.15 Uhr, Schützenhaus am See, Germersheim-Sondernheim

Es sind 2 Delegierte und 2 Ersatzdelegierte zu wählen.

Impressum

IG Metall Neustadt
Chemnitzer Straße 2
67433 Neustadt
Telefon 063 21 - 9247-0, Fax -50
E-Mail:
neustadt@igmetall.de

Internet:
● www.igmetall-neustadt.de
Redaktion:
Dr. Werner Dietrich
(verantwortlich), Uwe Schütz

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken ein. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedsanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Für alle Versammlungen gilt folgende Tagesordnung, abweichende Punkte werden bei den Versammlungen bekannt gegeben und erläutert.

Tagesordnung

- Top 1: Eröffnung und Begrüßung
- Top 2: Die Aufgaben der Delegiertenversammlung
- Top 3: Wahl einer Wahlkommission
- Top 4: Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Top 5: Verschiedenes



Mit freundlichen Grüßen

Dr. Werner Dietrich Uwe Schütz
Erster Bevollmächtigter Zweiter Bevollmächtigter

Die Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist das höchste Gremium der Verwaltungsstelle.

Sie ist das beschlussfassende Organ der Verwaltungsstelle und tagt mindestens vier Mal im Jahr. Die Delegiertenversammlung

wählt die Bevollmächtigten und Kassierer sowie die Beisitzer in den Ortsvorstand. Auch die Mitglieder der Tarifkommissionen und die Delegierten für die Bezirkskonferenz werden hier gewählt.

Der Ortsvorstand

Der Ortsvorstand der Verwaltungsstelle besteht aus dem Ersten und Zweiten Bevollmächtigten und dem Kassierer sowie den Beisitzern (ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen).

Der Ortsvorstand vertritt die Verwaltungsstelle nach innen und nach außen, sowohl gegenüber den Mitgliedern als auch gegenüber Dritten. Er leitet die Verwaltungsstelle und tagt ein Mal im Monat.

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 11

Kardex

■ Mittwoch, 7. März 2012, 17 Uhr, Gasthaus Rose, Neue Landstraße 35, 76761 Rülzheim

Es sind 2 Delegierte und 2 Ersatzdelegierte zu wählen.

Wahlbezirk 13

Eichenauer, David & Baader, Eberspächer Catem, Auto-Kabel, HC Kunststoffwerk, Grammer

■ Samstag, 3. März 2012, 14 Uhr, Waldgaststätte P85, Badalle 1, 76870 Kandel

Es sind 2 Delegierte und 2 Ersatzdelegierte zu wählen. Mindestens 1 ordentliches Mandat ist mit einer Frau zu besetzen.

Wahlbezirk 14

Sigma, Dinex, SULO, Mussbach-Metall, ArcelorMittal, CML, KST

■ Mittwoch, 21. März 2012, 18 Uhr, TSG Sportzentrum am Badepark, Hassloch

Es sind 2 Delegierte und 2 Ersatzdelegierte zu wählen.

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst?

Infos von der IG Metall Verwaltungsstelle Neustadt unter 06321-9247-0

TERMINE

- **2. Februar, 17 Uhr**
Angestellten Arbeitskreis
- **6. Februar, 17 Uhr**
Arbeitskreis Berufsbildung
- **7. Februar, 16.30 Uhr**
Ortsjugendausschuss
- **9. Februar, 8.30 Uhr**
Betriebräte-Fachtagung bei
Rasselstein, Neuwied

IN KÜRZE

Leistungen der IG Metall

Nähere Auskünfte zu Ihren finanziellen Ansprüchen unter Telefon: 0 26 31-83 68 14 (nachmittags).



Cartoon von Harm Bengen

Impressum

IG Metall Neuwied
Langendorfer Straße 66
56564 Neuwied
Telefon 0 26 31-83 68-0
Fax 0 26 31-83 68 22
E-Mail:
neuwied@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-neuwied.de
Redaktion:
Markus Eulenbach
(verantwortlich),
Leonore Saamer



Das tägliche Skatenspiel in der Mittagspause um 1953 in der Schlosserwerkstatt von Boesner (heute Ruia)
(Das Foto wurde uns von Frau Sieglina Anhäuser zur Verfügung gestellt - Herzlichen Dank dafür)

Erfolgreiches Jahr 2011

POSITIVE ENTWICKLUNG

Die IG Metall Neuwied freut sich über mehr Mitglieder und gesunde Finanzen. Im Jahr 2011 konnten 289 neue Mitglieder gewonnen werden, die Zahl der Austritte und Streichungen ist rückläufig. Auch die Finanzentwicklung ist positiv.

Das Team der Verwaltungsstelle Neuwied kann mit seiner Arbeit im letzten Jahr zufrieden sein. Es konnten 289 neue Mitglieder gewonnen werden und die Zahl der Austritte und Streichungen ist rückläufig. Die Finanzentwicklung ist positiv, so dass die IG Metall Verwaltungsstelle gestärkt in das neue Jahr gehen kann.

60 924,20 Euro wurden 2011 an Mitglieder ausgezahlt. Jedes Mitglied, das satzungsgemäße Beiträge zahlt, hat Anspruch auch auf finanzielle Leistungen der IG Metall, wie unter anderem Sterbe-

geld Mitglied, Sterbegeld Lebensgefährte/tin und Leistungen aus der Freizeitunfallversicherung. Nicht zu verachten sind auch die Summen, die für die Mitglieder erstritten wurden: Im Sozialrecht 58 898 und im Arbeitsrecht 100 754 Euro. Im Jahr 2012 ist einiges zu tun: Im Moment laufen die Mitgliederversammlungen zur Wahl der Delegierten. Am 17. März findet die konstituierende Sitzung der Delegiertenversammlung statt; der Ortsvorstand wird neu gewählt. Dann geht es gleich weiter mit der Tarifbewegung. Der Entgelttarifvertrag der

Metall- und Elektroindustrie läuft zum 31. März aus und die Friedenspflicht endet am 28. April. Außerdem stehen in diesem Jahr die Vertrauensleutewahlen in den Betrieben und die Wahlen der Jugendvertretungen an. Am 1. Mai wird die IG Metall wieder mit dem Schiff zur Kundgebung nach Koblenz fahren. Termin einplanen! Es gibt auch eine Neuigkeit: die IG Metall Neuwied bezieht im August im Seuser-Center in der Andernacher Straße neue, größere Räume. Markus Eulenbach freut sich sehr auf das neue Bürokonzept. ■

Vertrauensleute wählen

Als Vertrauensfrau oder -mann informieren, mitreden und mitbestimmen



In diesem Jahr stehen Vertrauensleutewahlen an. Bis zum 31. Mai muss die Wahl abgeschlossen sein. Vertrauensleute sind das Bindeglied zwischen der Belegschaft, dem Betriebsrat und der IG Metall. Sie kennen die Stimmung, sie reden mit der Belegschaft. Informationen zur Wahl gibt es bei Eurem Betriebsrat. In der Verwal-

lungsstelle Neuwied gibt es einen aktiven Vertrauensleutenausschuss. Dort treffen sich in regelmäßigen Abständen Vertrauensleute aus verschiedenen Betrieben, um Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Die Verwaltungsstelle Neuwied bietet auch regelmäßig Seminare für Vertrauensleute an. ■



Am Rosenmontag ist das Büro der Verwaltungsstelle Neuwied geschlossen. Am Veilchendienstag sind wir zu unseren üblichen Bürozeiten zu erreichen. Wir wünschen tolle Tage! ■

Hängepartie für Roländer geht weiter

**OFFENBACHER
WERK WIRD GMBH**

Manroland wird zerschlagen. Das Werk in Offenbach soll eigenständige GmbH werden. Ein Investor wird gesucht. Es gibt eine Gesprächsbereitschaft bei der Landesregierung über eine Bürgschaft. 1000 Beschäftigte werden ihren Arbeitsplatz verlieren.

Am Abend des 18. Januar war es raus: Der Gläubigerausschuss hat entschieden: Das Werk in Augsburg und in Plauen wird von der Possehl-Gruppe gekauft. Das Werk von Manroland in Offenbach wird abgespalten und soll als eigenständige GmbH unter Führung des bisherigen Insolvenzverwalters weitergeführt werden. Für eine solide Finanzierung dieser neuen Gesellschaft ist eine Landesbürgschaft notwendig. Nach Angaben des Insolvenzverwalters


BEITRAGS- ANPASSUNG

1 Prozent Beitrag für 100 Prozent Leistung

Aufgrund der Tarifierhöhungen hat der Ortsvorstand beschlossen, die Beiträge für die Mitglieder in der Galvaniseur-Branche um 2,1 Prozent ab dem 1. April 2012 anzupassen. Sollte der Beitrag im Einzelfall zu hoch sein, wird nach Rücksprache in der Verwaltungsstelle der Beitrag wieder reduziert. Mit der IG Metall-Mitgliedschaft sind zahlreiche Leistungen wie persönliche Beratung und Rechtsschutz für Arbeits- und Sozialrecht verknüpft.

Impressum

IG Metall Offenbach
Berliner Straße 220-224
63067 Offenbach
Telefon 0 69 - 82 97 90-0
Fax 0 69 - 88 51 84
E-Mail:
offenbach@igmetall.de

Internet:
 www.igmetall-offenbach.de
 Redaktion:
 Marita Weber (verantwortlich),
 Sharon Weingarten

werden allerdings rund 1000 Beschäftigte ihren Arbeitsplatz in Offenbach verlieren. »Der Standort in Offenbach ist mit der Entscheidung des Gläubigerausschusses leider noch nicht gerettet«, sagt Marita Weber. Die IG Metall arbeitet mit Hochdruck daran, dass die Beschäftigten, die von der Arbeitslosigkeit bedroht sind, schnellstmöglich in ein Transfer-Gesellschaft kommen. Die Insolvenz und die notwendigen Umstrukturierungen haben die Beschäftigten nicht zu verantworten, sondern die Gesellschafter MAN und Allianz und die ehemalige Unternehmensleitung. Diese müssen daher auch die Hauptlast der Finanzierung der Transfergesellschaft tragen.

24 Millionen für Transfer-Gesellschaft nach Druck der Beschäftigten auf Allianz und MAN

Die vielfältigen Aktionen der Beschäftigten haben die Anteilseigner MAN und Allianz dazu bewegt, 24 Millionen Euro für eine



Transfer-Gesellschaft zur Verfügung zu stellen. Dass dies erreicht werden konnte, ist nicht zuletzt ein Erfolg der Beschäftigten, die sich an den vielfältigen Aktionen der IG Metall beteiligt haben.

Aktionen der Belegschaft

Selbst kurz vor Weihnachten am 21. Dezember beteiligten sich viele Beschäftigte am Flashmob in der Offenbacher Innenstadt und kamen mit Stühlen vorbei, um



symbolisch zu zeigen, dass auch 93 Ausbildungsplätze von einer Schließung des Werks in Offen-



bach betroffen sind. Die Beschäftigten zeigten auch im neuen Jahr ihre Kampfbereitschaft mit einer Mahnwache vor dem Werkstor. Nicht zuletzt bewegten sich MAN und die Allianz nach der Drohung der Kolleginnen und Kollegen, am 13. Januar in München vor den Hauptsitzen von MAN und Allianz zu demonstrieren.

Das Land Hessen ist gefordert

Beim Aktionstag in Wiesbaden haben am 13. Januar rund 1000 Roländer vor der hessischen Staatskanzlei und dem Wirtschaftsministerium deutlich gemacht, dass ein stärkeres Engagement der Landesregierung notwendig ist. Die Erste Bevollmächtigte der IG Metall Offenbach, Marita Weber, verlangte: »Der Ministerpräsident und der Wirtschaftsminister sind gefordert, kurzfristig das Unternehmen durch Bürgschaften oder Kredite finanziell zu unterstützen, damit Fortführungskonzepte greifen

können.« Die Betriebsratsvorsitzende von manroland Offenbach, Alexandra Roßel, forderte die Landesregierung auf, aus ihrem Winterschlaf zu erwachen. Die Auszubildenden hatten dazu eigens in einer Aktion ihre Wecker und Handys gestellt, um »die Damen und Herren da drin« aufzuwecken.

Die Proteste der Beschäftigten in Wiesbaden scheinen inzwischen bei der Landesregierung angekommen zu sein: Die Landesregierung hat zwar bis Redaktionsschluss noch keine Zusage gegeben, aber zeigt sich deutlich Gesprächsbereiter.

Trotz der einschneidenden Schritte, der Umstrukturierung und des Personalabbaus ist die Zukunft von manroland in Offenbach, wenn ein Investor gefunden



wird und die Landesregierung eine Bürgschaft zusagt, nur kurzfristig gesichert.

Neben diesen sehr tiefgreifenden Einschnitten kann jedoch wahrscheinlich erreicht werden, dass die Auszubildenden ihre Ausbildung beenden können. ■

GEMEINDEN

Wahlbezirk Wiesbaden

Aarbergen, Bad Camberg, Bad Schwalbach, Eltville, Geisenheim, Heidenrod, Hohenstein, Hühnerkirche, Hünstetten, Idstein, Kiedrich, Lorch, Mainz-Kastel, Mainz-Kostheim, Niedernhausen, Oestrich-Winkel, Rüdesheim, Schlangenbad, Selters, Taunusstein, Waldems, Walluf, Wiesbaden

Wahlbezirk Limburg

Altendiez, Aull, Balduinstein, Beselich, Birlenbach, Brechen, Burgschwalbach, Cramberg, Diez, Dornburg, Elbtal, Elz, Eppenrod, Fachingen, Flacht, Gückingen, Hadamar, Hahnstätten, Hambach, Heistenbach, Hirschberg, Holzheim, Hülfelden, Isselbach, Kaltenholzhausen, Langenscheid, Limburg, Lohrheim, Mengerskirchen, Merenberg, Mudershausen, Netzbach, Niederneisen, Oberneisen, Runkel, Schiesheim, Villmar, Waldbrunn, Weilburg, Weilmünster, Weinbach

Du weißt dennoch nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Ruf uns an, wir helfen Dir gern weiter!

Impressum

IG Metall Wiesbaden-Limburg
Bahnhofstraße 26
65185 Wiesbaden
Telefon 06 11 - 999 64-0
Fax 06 11 - 999 64-99
E-Mail:
wiesbaden-limburg@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-frankfurt-wiesbaden-limburg.de
Redaktion:
Doris Wege (verantwortlich),
Elke Bethwell

Delegiertenversammlung

WAHL DER DELEGIERTEN

Nach dem Gewerkschaftstag und mit Inkrafttreten der neuen Satzung werden alle vier Jahre in den Verwaltungsstellen die Delegierten für die Delegiertenversammlung neu gewählt.

Liebe Kolleginnen,
Liebe Kollegen,

nach der Satzung der IG Metall (§ 15 Ziffer 3) wählt die Delegiertenversammlung im ersten Halbjahr nach Inkrafttreten einer neuen Satzung (also bis 30. Juni 2012) den Ortsvorstand nach den Bestimmungen des Ortsstatuts. Das bedeutet, dass zuvor die Mitglieder zur Delegiertenversammlung neu zu wählen sind.

Der Ortsvorstand hat beschlossen, dass diese Wahlen bis spätestens 25. Februar durchgeführt werden müssen. Er hat weiterhin beschlossen, dass drei Wahlkreise gebildet werden: Fe-

deral Mogul (wird separat eingeladen), Wiesbaden und Limburg.

Für nicht betriebsangehörige Mitglieder wie Rentner, Arbeitslose oder Einzelzahler richtet sich der Wahlkreis und Versammlungstermin nach dem Wohnort.

Für betriebsangehörige Mitglieder erfolgt die Zuordnung nach dem Standort ihres Betriebes. Die Einladung wird außerdem auch noch mal im Betrieb bekanntgemacht.

Die Zuordnung der Gemeinden kann der Spalte links entnommen werden.

Wahlberechtigung:

Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens 3-monatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

Wählbarkeit:

Zu Delegierten wählbar sind nur Mitglieder mit mindestens 12-monatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser Zeit.

Nach der Satzung sowie dem Ortsstatut der IG Metall müssen Frauen grundsätzlich entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft vertreten sein. ■

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Wir laden unsere Kolleginnen und Kollegen herzlich zur Mitgliederversammlung ein:

Wahlkreis Wiesbaden

Die Versammlung findet statt am Dienstag, den 14. Februar 2012, um 17 Uhr in der Domäne Mechtildshausen 65205 Wiesbaden-Erbenheim (beim Flugplatz)

Wahlkreis Limburg

Die Versammlung findet statt am Dienstag, den 7. Februar 2012, um 17 Uhr im Gasthaus »Zur Post« Mainzer Straße 41 65550 Limburg-Linter



Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Wahl der Wahlkommission
- Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Wahl der stellvertretenden Delegierten
- Tarifpolitik
- Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Michael Erhardt

Michael Erhardt
Erster Bevollmächtigter

D. Wege

Doris Wege
Zweite Bevollmächtigte

GLÜCKWÜNSCHE

Unsere Geburtstagskinder im Januar

93 Jahre

Anna Hollenhorst, Blieskastel

91 Jahre

Ludwig Staufer, Zweibrücken

90 Jahre

Heinrich Schild, Neckargemünd;
Rudolf Wegner, Homburg

85 Jahre

Donato Abbruzzino, Homburg
Karl Breuser, Homburg

Bernhard Paulus, Bruchmühlbach-Miesau

Filippo Probo, Homburg

80 Jahre

Arnold Closs, Neunkirchen
Rudolf Marschall, Zweibrücken

Walter Noe, Zweibrücken

Oskar Schieler, Zweibrücken

75 Jahre

Gisela Anschütz, Neunkirchen
Heinz Brill, Bottenbach

Horst Dohle, Homburg

Heinz Eckel, Nanzdietschweiler

Guenter Findeisen, Schiffweiler

Heinz Fuchs, Gersheim

Ilse Ganß Schönenberg-Kübelberg

Reiner Kartarius, Krottelbach

Erhard Keller, Neunkirchen

Margot Kipp, Bexbach

Markus Knab, Martinshöhe

Hans Kunz, Brücken

Josef Schackmar, Homburg

Manfred Schwarztrauber, Bexbach; Reinhold Stanke, Herschweiler-Pettersheim

Heinz Sutter, Zweibrücken

Adolf Tannrath, Neunkirchen

Horst Umlauf, Bechhofen

Arnold Wolf, Bechhofen

Arnold Wolf, Bechhofen

Arnold Wolf, Bechhofen

Arnold Wolf, Bechhofen

70 Jahre

Gülaga Arslan, Zweibrücken

Willi Braun, Homburg

Werner Hüther, Hornbach

Otto Kaiser, Pirmasens

Volker Kirschmann, Pirmasens

Karl-Heinz Kremp, Gersheim

Horst Lang, Neunkirchen

Heinz Lauer, Althornbach

Gisela Molter, Herschweiler-Pettersheim

Pettersheim

Ruth Mouget, Bexbach

Klaus Pfaff, Herschweiler-Pettersheim

Heinrich Rinner, Rieschweiler-Mühlbach

Mühlbach

Ursula Schunk, Neunkirchen

Entschuldigung

FEHLER BEI DEN GEBURTSTAGEN

Beim Abdruck unserer Geburtstagskinder ist in der Januarausgabe ein Fehler passiert, den wir hier korrigieren.

In der Januar-Ausgabe der metallzeitung hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen.

Die Geburtstage wurden leider nicht korrekt aufgeführt.

Die Geburtstagskinder, die im Januar 2012 einen runden Geburtstag feiern, wurden versehentlich nicht aufgeführt und stattdessen wurden diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die im

Januar 2011 einen runden Geburtstag hatten, auf unserer Lokalseite veröffentlicht.

In dieser Ausgabe korrigieren wir diesen Fehler. Unsere Geburtstagskinder für Januar und Februar 2012 sind in dieser metallzeitung richtig aufgeführt.

Wir möchten uns bei Ihnen entschuldigen und bitten um Ihr Verständnis. ■

Delegiertenwahl abgeschlossen

Die konstituierende Delegiertenversammlung ist Mitte Februar.

In insgesamt 40 Mitgliederversammlungen wählten die knapp 16000 Mitglieder der IG Metall Homburg-Saarpfalz die Delegierten für die neue Delegiertenversammlung. Sie ist das Parlament der IG Metall vor Ort.

Die Delegiertenversammlung setzt sich aus 100 Delegierten zusammen, welche die Interessen der Mitglieder im Betrieb, im Wahlbezirk oder bei wichtigen

Entscheidungen innerhalb der IG Metall vertreten.

Alle neu- und wiedergewählten Delegierten werden zur konstituierenden Delegiertenversammlung am 12. Februar 2012 ins Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel eingeladen, um nach dem Geschäftsbericht den Ortsvorstand und die beiden Bevollmächtigten der IG Metall Homburg-Saarpfalz zu wählen. ■

Solidarität mit den Roländern

Homburger Vertrauensleute in Offenbach

Am 19. Dezember 2011 fuhr eine Delegation der Vertrauensleute von Bosch und Bosch Rexroth zu einem Solidaritätsbesuch zum insolventen Druckmaschinenhersteller Manroland in Offenbach.

Im Gespräch mit Betriebsräten und Vertrauensleuten wurde den Kolleginnen und Kollegen bei Manroland Mut für die weitere Auseinandersetzung mit den Arbeitgebern zugesprochen. ■



Vertrauensleute von Bosch und Bosch Rexroth zeigen Solidarität.

GLÜCKWÜNSCHE

Unsere Geburtstagskinder im Februar

90 Jahre

Gerhard Spreitz, Bechhofen

85 Jahre

Walter Böhnlein, Altenkirchen

Rolf Burkhard, Pirmasens
Alfons Dauber, Zweibrücken
Ottmar Hemmer,

Martinshöhe

80 Jahre

Albert Dreckmann,
Gersheim

Horst Metzinger, Bexbach

Horst Schenkenberger,

Pirmasens

Helmut Trautmann,

Steinbach

75 Jahre

Kurt Hofer, Zweibrücken

Winfried Jakoby, Waldmohr

Klaus Lörler, Homburg

Lothar Meyer, Breitenbach

Max Scheuermann, Steinbach

Heinz Schwartz, Eppenbrunn

Karl Welsch, Mandelbachtal

70 Jahre

Karl-Heinz Conrad,

Zweibrücken

Dieter Fuchs, Bexbach

Manfred Jung, Gries

Joachim Kopp, Kirkel

Rudi Müller, Battweiler

Rudi Petry, Brücken

Karl Schmidt, Jettenbach

Ursula Schulz, Homburg

Otto Schwenk, Quirnbach

Karl Heinz Sutter, Homburg

Heinrich Wiczorek,

Homburg

Monika Zamosny,

Waldmohr

Impressum

IG Metall Homburg-Saarpfalz
Talstraße 36

66424 Homburg

Telefon: 06841 – 9337-0

Fax: 06841 – 9337-50

E-Mail: homburg-saarpfalz@igmetall.de

www.igmetall-homburg-saarpfalz.de

Redaktion: Werner Cappel
(verantwortlich), Ralf

Reinstädler, Ralf Cavellius,

Peter Vollmar

Herzlichen Glückwunsch, Schorsch

ER WAR NIE ANGEPASST, ABER IMMER ZUGÄNGLICH

Am 14. Februar feiert unser ehemaliger Erster Bevollmächtigter Georg Jung seinen 75. Geburtstag. Er ist auch heute noch politisch sehr aktiv. »Seine IG Metall Neunkirchen« wünscht ihm für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit.

Geboren wurde Georg Jung am 14. Februar 1937. Nach der Zeit der Nazi Herrschaft und des Zweiten Weltkrieges schloss er 1953 seine Ausbildung zum Bohrwerksdreher in Saarbrücken ab. Georg Jung trat 1955 dem Industrieverband Metall in der Einheitsgewerkschaft Saar bei.

Schon in jungen Jahren begann sein gewerkschaftliches Engagement. Er war Jugendvertreter und später Betriebsrat bei der Fir-

ma Erhardt und Sehmer in Saarbrücken, wo er auch gelernt hatte.

Von 1951 bis 1961 besuchte er die Akademie der Arbeit ebenfalls in Saarbrücken. 1961 wechselte Georg Jung zur Burbacher Hütte, wo er Leiter des Vertrauenskörpers wurde.

1965 wurde er als Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall Neunkirchen eingestellt, wo er 1968 zum Zweiten Bevollmächtigten gewählt wurde. Ab 1974 leitete

Georg Jung die IG Metall Verwaltungsstelle als Erster Bevollmächtigter bis zu seiner Verabschiedung im Jahre 2000.

Neben seinem gewerkschaftlichen Einsatz in Neunkirchen nahm Georg Jung verschiedene Funktionen im IG Metall-Bezirk Frankfurt und auf Vorstandsebene wahr, so in der Bezirkskommission oder als Sprecher der Antragsberatungskommission auf mehreren Gewerkschaftstagen.

Seit 1957 ist Georg Jung Mitglied in der SPD, die er auch in Neunkirchen unter anderem als Stadtverbandsvorsitzender in leitender Funktion begleitete. Sein sozialpolitisches Engagement führte Georg Jung in den Vorstand der Deutschen Rentenversicherung (LVA), die ihn mit der Verdienstmedaille der Deutschen Rentenversicherung auszeichnete.

Georg Jung ist bis heute noch gewerkschaftlich in der IG Metall Neunkirchen aktiv. Er ist Mitglied in der Delegiertenversammlung im Bereich der Senioren und trägt im Seniorenarbeitskreis durch Referate zu aktuellen Themen regelmäßig politische Beiträge bei.

»Wir haben in all den Jahrzehnten viel von unserem Schorsch gelernt. Er war nie bequem, nie angepasst, aber er war grundsätzlich jedem guten Argument zugänglich. Und genau das ist es, was wir an Schorsch schätzen. Wir alle wünschen Schorsch alles Gute für die Zukunft«, sagt Jörg Caspar, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Neunkirchen. ■



Georg Jung

Rat und Hilfe bei der Rente

Neunkircher Metaller wurden als Versichertenälteste wiedergewählt.

In Neunkirchen wurden verschiedenen Metaller als Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung Saarland durch die Vertreterversammlung wiedergewählt.

Sie erteilen ehrenamtlich und kostenlos Auskunft und Rat bei allen Renten- und Rehabilitations-Angelegenheiten. Für Beratung und Aufnahme der Anträge wird in der Regel ein fester Termin vereinbart. Versichertenälteste sind

auch nicht an die üblichen Büro-stunden gebunden. In Ausnahmefällen kommen sie auf Wunsch sogar ins Haus.

So können auch Menschen, die nicht gut »zu Fuß« sind oder im Krankenhaus liegen, ihre Anträge fristgerecht stellen.

Die Versichertenältesten werden regelmäßig geschult und sind jederzeit auf dem aktuellen Stand.

Als Versichertenälteste ste-

hen zurzeit zur Verfügung:

Bernhard Zaums,
Telefon dienstlich 06852-866292,
privat 06852-7329

Lothar Engelbreth,
Telefon 06821-73925

Gerd Malter,
Telefon 06821-71377

Helmut Düppre,
Telefon 06821-26329

Scheer Christian,
Telefon dienstlich 06855-91250,
privat 06854-76130 ■

WE WANT SEX

Filmvorführung zum Internationalen Frauentag am 8. März

Aus Anlass des Internationalen Frauentages 2012, der unter dem Motto »Heute für morgen Zeichen setzen« steht, zeigt der Ortsfrauen-ausschuss der IG Metall Neunkirchen den Film »We want Sex«.

Kostenloser Eintritt.

8. März, im Alten Burgtheater, Neunkirchen. Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.



Impressum

IG Metall Neunkirchen
Bürgermeister-Ludwig-Str. 8
66538 Neunkirchen
Telefon 068 21 - 270 37
Fax 068 21 - 126 76
E-Mail:
neunkirchen@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-neunkirchen.de
Redaktion: Jörg Caspar (verantwortlich), Simon Geib

TERMINE

AGA-Sitzung

Am 1. Februar, 9.30 Uhr, treffen sich interessierte Kolleginnen und Kollegen aus der Region zur Sitzung des Arbeitskreises Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) in der IG Metall Eisenach, Rennbahn 5.

Ortsfrauenausschuss

Am 14. Februar, 16.30 Uhr, treffen sich interessierte Kolleginnen zur Sitzung des Ortsfrauenausschusses (OFA) in der IG Metall Eisenach, Rennbahn 5.

Mitglieder- versammlungen

Gemäß Paragraf 15 der Satzung der IG Metall in Verbindung mit dem Ortsstatut der IG Metall Eisenach sind 65 Delegierte, davon mindestens 16 Frauen, in die Delegiertenversammlung zu wählen. Die Wahlen erfolgen alle vier Jahre. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder mit mindestens dreimonatiger Mitgliedschaft bei satzungsgemäßer Beitragszahlung. Wählbar sind Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger Mitgliedschaft bei satzungsgemäßer Beitragszahlung.

Im Januar und Februar 2012 sind die Mitgliederversammlungen zur Wahl der Delegierten. Zu diesen Mitgliederversammlungen wird schriftlich per Post eingeladen. Bei Unklarheit oder Fragen wendet Euch bitte an die IG Metall Eisenach.

Impressum

IG Metall Eisenach
Rennbahn 5
99817 Eisenach
Telefon 036 91 – 25 49-0
Fax 036 91 – 25 49-28
E-Mail:
eisenach@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-eisenach.de
Redaktion:
Uwe Laubach (verantwortlich),
Thomas Steinhäuser

Die Jahresbilanz ist beachtlich

DIE IG METALL IST ERFOLGREICH

Attraktive Beschäftigung bedeutet auch demokratische Einflussnahme der Beschäftigten in Betrieb und Gesellschaft – gemeinsam mit der IG Metall Eisenach.



Warnstreik bei der Mitec AG am 17. Juni 2011

Über 700 Kolleginnen und Kollegen entschieden sich 2011, Mitglied der IG Metall zu werden, davon etwa ein Viertel Jugendliche und Auszubildende. Die IG Metall Eisenach ist präsent in den Betrieben und der Region. Das spricht Menschen an – junge und junggebliebene, mit uns gemeinsam ihre Bedingungen in Betrieb und Gesellschaft zu regeln.

Im Jahr 2011 wurden in sechs Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten erstmals Betriebsrats-

wahlen eingeleitet. Damit haben in Westthüringen inzwischen fast 1500 Beschäftigte mehr als noch vor einem Jahr eine betriebliche Interessenvertretung. Mit zusätzlichen Ressourcen setzt die IG Metall Eisenach das Projekt »Betriebsratswahlen in Betrieben ohne Betriebsrat« fort.

Weitere Schwerpunkte der IG Metall Eisenach waren die Verbesserung der Einkommensbedingungen, insbesondere der Ausbildungsvergütungen oder auch das

Zurückdrängen von Beschäftigung an Sonn- und Feiertagen. Für etwa 6500 Beschäftigte stiegen in Westthüringen die Einkommen im April um 2,7 Prozent dank des Tarifvertrags der IG Metall.

In vielen weiteren Betrieben wurden in diesem Jahr neue Verhandlungen über die Einführung eines Tarifvertrags der IG Metall aufgenommen. Das erforderte, wie bei der Mitec AG in Eisenach, zum Teil auch Warnstreikaktionen. ■

»Stimme aus Eisenach« verhallte ungehört

Der Landtag entschied: Arbeitsgericht Eisenach wird geschlossen.

Eine Entwertung des industriellen Zentrums Eisenach und Umgebung ist durch die Schließung des Arbeitsgerichtes vorprogrammiert. Das ergibt sich sowohl aus der Entfernung zum neuen Gerichtssitz in Suhl als auch aus der Steigerung des Aufwands für Prozessparteien zur Durchsetzung ihres Rechts. Da am Arbeitsgericht die Aufwendungen gegeneinander aufgehoben werden, führt die Schließung des Arbeitsgerichtes Eisenach zwangsläufig dazu, dass berechnete Ansprüche von Beschäftigten aufgrund eines erhöhten Aufwands nicht mehr rechtlich geprüft werden.

Dies ist ein völlig falsches Signal für die Region sowie die Arbeitsgerichtsbarkeit in Thüringen insgesamt. Darin stimmen zahlreiche Akteure aus der Region Eisenach überein.

Auf Einladung der IG Metall Eisenach berieten ehren- und hauptamtliche Richterinnen und Richter des Arbeitsgerichts Eisenach gemeinsam mit Vertretern der Kommunalpolitik, unter ihnen der Oberbürgermeister Eisenachs Matthias Doht (SPD), sowie mit Landtagsabgeordneten der Region, mit Gewerkschaft- und Wirtschaftsvertretern und mit Rechtsanwälten aus der Region. In einer

gemeinsamen Erklärung hat sich diese »gemeinsame Stimme aus Eisenach« an alle Abgeordneten des Thüringer Landtags im Vorfeld der Haushaltsberatungen gewandt – ohne Erfolg in der getroffenen Entscheidung. Im Rahmen der Haushaltsberatung 2012 haben die Abgeordneten des Thüringer Landtages im Dezember die Schließung der Arbeitsgerichte in Eisenach und Jena entschieden.

Das erfüllt die IG Metall Eisenach und insbesondere die Beschäftigten der Region mit großer Sorge über die Zukunft der Rechtsdurchsetzung in den Betrieben. ■

TERMINE

Erwerbslosentreffen

■ **1. Februar, 14 Uhr**
IG Metall, Lucas-Cranach-Platz 2, Erfurt

■ **9. Februar, 13 Uhr**
Thepra Landesverband, Sömmerda

■ **22. Februar, 14 Uhr**
Frauenzentrum, Bahnhofstr. 43, Apolda

■ **29. Februar, 14 Uhr**
AWO Raum der Begegnung, Prof.-Frosch-Str. 19, Arnstadt

Tagesschulung für Betriebsräte

■ **23. Februar, 8.30 Uhr**
Deutsche Rentenversicherung, Kranichfelder Straße 3, Erfurt

Tagesschulung für BR und JAV

■ **31. Februar, 8.30 Uhr**
filler offenes Jugendbüro, Schillerstr. 44, Erfurt

Ortsvorstand

■ **20. Februar, 15 Uhr**
IG Metall, Lucas-Cranach-Platz 2, Erfurt

Ortsvertrauensleuteausschuss

■ **14. Februar, 17 Uhr**
IG Metall, Lucas-Cranach-Platz 2, Erfurt

Ortsfrauenausschuss

■ **13. Februar, 16.15 Uhr**
IG Metall, Lucas-Cranach-Platz 2, Erfurt

Ortsjugendausschuss

■ **14. Februar, 17 Uhr**
filler, Schillerstraße 44, Erfurt

Seniorenarbeitskreis

■ **7. Februar, 9 Uhr**
MGH WE-West »Grüne Aue«, Pragerstraße 5, Weimar

Impressum

IG Metall Erfurt
Lucas-Cranach-Platz 2
99097 Erfurt
Telefon 03 61-565 85-0
Fax 03 61-565 85-99
E-Mail:
erfurt@igmetall.de
Internet:
www.igmetall-erfurt-nordhausen.de
Redaktion: Wolfgang Lemb (verantwortlich), Carsten Witkowski

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.



Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Aufbau und Aufgabe der IG Metall
- Aktuelle gewerkschaftspolitische Themen / Tarifrunde 2012
- Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Wahl der stellvertretenden Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
IG Metall Erfurt

Wolfgang Lemb
Erster Bevollmächtigter

Klaus-Dieter Schmidt
Zweiter Bevollmächtigter

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 12

■ **1. Februar, 16 Uhr**
Mehrgenerationen Haus, Apolda
Kleinbetriebe Region Apolda, Viega

Wahlbezirk 11

■ **4. Februar, 10 Uhr**
Arnstädter Hof, Bittstädt
Kleinbetriebe Region Arnstadt

Wahlbezirk 15

■ **6. Februar, 16 Uhr**
Cafe Heinfels, Weimar
Kleinbetriebe Region Weimar

Wahlbezirk 13

■ **13. Februar, 17 Uhr**
Deutsche Rentenvers., Erfurt
Kleinbetriebe Region Erfurt

Wahlbezirk 16

■ **13. Februar, 19 Uhr**
Haus der BG, R.2143, Erfurt
Zeitarbeitsfirmen

Wahlbezirk 27

■ **14. Februar, 15.30 Uhr**
Villa Fujitsu, Sömmerda
Fujitsu, Regeneris, RTS

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 25

■ **15. Februar, 14.30 Uhr**
Haus der BG, Bibl., Erfurt
Solar-Betriebe: ASOLA, PV Silicon, Sunways, CiS Forschungsinstitut

Wahlbezirk 17

■ **16. Februar,**
Siemens Werk, Erfurt
Siemens AG Generatorenwerk

Wahlbezirk 18

■ **21. Februar, 14.30 Uhr**
Schuler Kantine, Erfurt
Schuler Werk Erfurt, Umform Center Erfurt

Wahlbezirk 28

■ **21. Februar, 15.30 Uhr**
Ralf Kirchner Kantine, Kölleda
Hörmann Funkwerk

Wahlbezirk 30

■ **21. Februar, 15 Uhr**
Stadtbrauerei, Arnstadt
Garant Türen und Zargen

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 32

■ **23. Februar, 14.30 Uhr**
Feuchter Elfmeter,
Rudisleben
BorgWarner Arnstadt

Wahlbezirk 21

■ **27. Februar, 13 Uhr**
N3, R. Erfurt, Arnstadt
N3 Engine Overhaul Services

Wahlbezirk 23

■ **27. Februar, 14.15 Uhr**
Müller & Müller GbR, Promenadenhof, Weißensee
Mubea Fahrwerksfedern

Wahlbezirk 20

■ **29. Februar,**
Spange, Kölleda
MDC Power

Wahlbezirk 22

■ **29. Februar, 14.30 Uhr**
Bosch Solar Energy, Bosch Solar Wafers, Bosch Solar Thin Film, Bosch Sicherheitssysteme

Wahlbezirk 26

■ **29. Februar,**
Hydrema, Weimar
Hydrema Produktion Weimar

Wahlbezirk 19

■ **1. März, 15.30 Uhr**
Thales Kantine, Arnstadt
Thales Rail Signalling

Wahlbezirk 29

■ **6. März, 15.30 Uhr**
Haus der BG, R.2143 ,Erfurt
Bardusch Textil-Mietdienste

Wahlbezirk 31

■ **7. März, 19.30 Uhr**
Haus der BG, R.2143, Erfurt
Handwerk



Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Weitere Infos erhältst du in der Verwaltungsstelle,
Telefon 0361 56585 0,
E-Mail:
Erfurt@igmetall.de.



TARIFRUNDE UND WAHLEN IM FOKUS

2012 wird für die IG Metall ein spannendes Jahr. Auf der Agenda steht dabei nicht nur die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie, sondern auch die Organisations- und Vertrauensleutewahlen im ersten Halbjahr. Die IG Metall-Verwaltungsstelle Nordhausen will am erfolgreichen Jahr 2011 anknüpfen und auch weiterhin die Kolleginnen und Kollegen in die Arbeit der betrieblichen Gremien, der Vertrauensleute und in die bevorstehende Tarifrunde einbinden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, für das Jahr 2012 wünsche ich euch im Namen unserer Verwaltungsstelle viel Gesundheit, sowie viele private und berufliche Erfolgsmomente.

Das vergangene Jahr war für die IG Metall Nordhausen sehr er-

folgreich. Viele Kolleginnen und Kollegen haben den Weg zu uns gefunden, sich organisiert und unterstützen seither die Gewerkschaftsarbeit in den Betrieben und der Gesellschaft. Dafür möchte ich mich im Namen des Ortsvorstandes herzlich bedanken.

An dieser Stelle wollen wir auch in diesem Jahr ansetzen und mehr Menschen für die IG Metall



Rückblick: Jubilarehrung am 9. Dezember 2011

begeistern und sie in unser Engagement einbinden. ■

Astrid Schwarz-Zaplinski
Erste Bevollmächtigte

MELDUNG

Nachdem sich die Kolleginnen und Kollegen der Halfen GmbH in Artern organisiert haben, um tarifliche Bedingungen für ihr Werk zu vereinbaren, kam es zu einem ersten Sondierungsgespräch zwischen IG Metall und Geschäftsführung. Die Geschäftsleitung hat nun 14 Tage Zeit, sich zu Tarifverhandlungen zu bekennen und schnellstmöglich erste Verhandlungstermine zu vereinbaren. Damit hat die Belegschaft von Halfen in die notwendigen Schritte eingeleitet, damit die Verbesserung der Arbeits- und Entgeltbedingungen rechtsicher vereinbart wird.

Impressum

IG Metall
Verwaltungsstelle Nordhausen
Bahnhofstraße 15/16
99734 Nordhausen
Telefon 036 31 – 46 89-0
Fax 036 31 – 46 89-22
E-Mail:
nordhausen@igmetall.de

Internet:
► www.nordhausen.igmetall.de
Redaktion:
Astrid Schwarz-Zaplinski
(verantwortlich),
Alexander Scharff

Organisationswahlen

5600 Nordthüringer sind zur Wahl aufgerufen.

Bundesweit und somit auch im Bereich unserer Verwaltungsstelle sind die Kolleginnen und Kollegen in diesem Jahr zu den Organisationswahlen aufgerufen, um die Delegiertenversammlung zu wählen.

Nach der positiven Mitgliederentwicklung des vergangenen Jahres werden bei diesen Wahlen neben den gemischten Wahlkreisen in vielen mitgliederstarken Betrieben betriebliche Wahlkreise gebildet.



In den kommenden Wochen werden dazu alle Metaller entsprechende Einladungen in ihren Briefkästen finden. Sie entscheiden mit ihrer Wahl oder ihrer eigenen Kandidatur über die Gestaltung der Gewerkschaftsarbeit unserer Verwaltungsstelle in den kommenden vier Jahren. ■

Vertrauensleute werden gewählt

Sie repräsentieren die Gewerkschaft im Betrieb.

Die von den betrieblichen Kolleginnen und Kollegen gewählten Vertrauensleute werden oft als »die Gewerkschaft« im Betrieb wahrgenommen. Sie koordinieren das Agieren der IG Metall in den Belegschaften und sind sowohl Sprachrohr in die Betriebe hinein als auch aus ihnen heraus. Nach den guten Erfahrungen der ver-

gangenen Jahre werden auch in 2012 Vertrauensleute in einer Vielzahl unserer Betriebe gewählt, um das Engagement der IG Metall in den Branchen Metall- und Elektroindustrie, Holz- und Kunststoffindustrie und im Bereich Textil- und Bekleidung im Interesse der Kolleginnen und Kollegen auszuweiten. ■

TERMINE

Organisationswahlen

Gemischte Wahlkreise

- 28. Februar 14.30 Uhr Sondershausen
- 12. März, 16.30 Uhr Mühlhausen/ Bad Langensalza
- 13. März, 16.30 Uhr Heilbad Heiligenstadt
- 14. März, 16.30 Uhr Leinefelde
- 19. März, 16 Uhr Artern
- 20. März, 16.30 Uhr Nordhausen

Betriebliche Wahlkreise

- 1. März, 14.45 Uhr Gestamp GRIWE
- 14. März, 14.30 Uhr BORBET
- 19. März, 14 Uhr Sumitomo DEMAG
- 20. März, 14.30 Uhr Feuer Powertrain
- 14. März, 14.15 Uhr MSU / MUL

Ortsvorstand / Delegiertenversammlung

- 13. Februar, 17 Uhr OV/DV
- 26. März, 16 Uhr OV

MEHR GELD

Bei Mahle Filtersysteme

Mit Wirkung ab dem 1. Dezember 2011 erhalten die etwa 100 Beschäftigten bei Mahle Filtersysteme in Bratendorf und Crock gemäß neu abgeschlossenem Tarifvertrag Zuschläge. Im seit Juli 2010 geltenden Haustarifvertrag der IG Metall war dazu bisher keine Regelung enthalten. Laut Haustarifvertrag finden erst ab Januar 2016 die Tarifverträge für die Metall- und Elektroindustrie Thüringens vollumfänglich Anwendung. Die wirtschaftliche Situation und die Steigerung des Personals um etwa 25 Prozent ermutigten die gut in der IG Metall organisierte Belegschaft, vorzeitig Verhandlungen zur weiteren Angleichung an das Niveau der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie Thüringens zu führen. So werden ab Dezember 2011 Zuschläge für beispielsweise Mehrarbeit, Nachtschicht, Spätschicht, Sonn- und Feiertagsarbeit eingeführt und in mehreren Stufen bis Januar 2015 schrittweise erhöht. Ab Januar 2016 ist dann auch bei Zuschlägen das Niveau der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie erreicht. Hier zeigt sich ein weiteres Mal, dass Beschäftigte, die im Betrieb als Mitglieder der IG Metall gemeinsam handeln, etwas für sich erreichen können.

Impressum

IG Metall Suhl-Sonneberg
Platz der deutschen Einheit 4
98527 Suhl
Telefon 0 36 81-71 18-30
Fax 0 36 81-71 18-50
E-Mail:
suhl-sonneberg@igmetall.de

Internet:

www.igmetall-suhl-sonneberg.de

Redaktion:

Uwe Laubach (verantwortlich),
Thomas Steinhäuser

Die Jahresbilanz ist beachtlich

DIE IG METALL IST ERFOLGREICH

Attraktive Beschäftigung bedeutet auch demokratische Einflussnahme der Beschäftigten in Betrieb und Gesellschaft – gemeinsam mit der IG Metall Suhl-Sonneberg.

Fast 500 Kolleginnen und Kollegen entschieden sich 2011, Mitglied der IG Metall zu werden, davon etwa ein Fünftel Jugendliche und Auszubildende.

Die IG Metall Suhl-Sonneberg ist präsent in den Betrieben und Regionen. Das spricht Menschen an – junge und junggebliebene, mit uns gemeinsam ihre Bedingungen in Betrieb und Gesellschaft zu regeln.

Im Jahr 2011 wurden in 13 Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten erstmals Betriebsratswahlen eingeleitet. Damit haben in Südthüringen inzwischen fast 1000 Beschäftigte mehr als noch vor einem Jahr eine betriebliche Interessenvertretung. Mit zusätzlichen Ressourcen setzt die IG Metall Suhl-Sonneberg damit ihr Projekt »Betriebsratswahlen in Betrieben ohne Betriebsrat« fort.

Weitere Schwerpunkte der IG Metall Suhl-Sonneberg waren die Verbesserung der Einkommensbedingungen, insbesondere



Warnstreik bei RAL Brotterode am 17. März 2011

der Ausbildungsvergütungen oder auch das Zurückdrängen von Beschäftigung an Sonn- und Feiertagen. Für etwa 2500 Beschäftigte stiegen in Südthüringen die Einkommen im April um 2,7 Prozent dank des Tarifvertrags der IG Metall.

In vielen weiteren Betrieben wurden in diesem Jahr erstmals Verhandlungen über die Einführung eines Tarifvertrags der IG Metall aufgenommen. Das erfor-

derte, wie bei RAL in Brotterode, zum Teil auch Warnstreikaktionen. ■

Änderungen für Hartz IV-Bezieher

Neuregelung im Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Bisher wurden für Leistungsempfänger gemäß SGB II die meist als Hartz IV oder Arbeitslosengeld 2 bezeichneten Leistungen im Landkreis Schmalkalden-Meiningen durch das Jobcenter berechnet und ausgezahlt. Das änderte sich ab dem 1. Januar 2012. Nun werden alle Leistungen, sowohl die Grundleistungen als auch die Kosten der Unterkunft (KdU), durch das Landratsamt bearbeitet und ausgezahlt. Dafür wurde eine Behörde als sogenannter zugelassener kommunaler Träger in Meiningen gebildet. Von der Agentur für Arbeit wur-

den etwa 100 Beschäftigte übernommen.

Was ändert sich jetzt für die Antragsteller und Antragstellerinnen? Der Antrag ist an die neue Behörde zu richten. Das gilt sowohl für Neu- als auch für Folgeanträge. Dabei muss jede Antragstellerin oder jeder Antragsteller ab sofort selbst darauf achten, wann ein Folgeantrag erforderlich ist. Bisher wurde durch die Agentur für Arbeit rechtzeitig ein entsprechender Folgeantrag zugeschickt. Diesen Service führt das Landratsamt nicht weiter. Daher rechtzeitig im Amt melden. ■

HAUSVERBOT?

Gerichtlich aufgehoben

Zur Warnnehmung der Aufgaben steht Beauftragten der im Betrieb vertretenen Gewerkschaft ein Zutrittsrecht zum Betrieb zu.

Im Zusammenhang mit unserem Projekt zu Betriebsratswahlen unterstützen wir regelmäßig die Vorbereitung und Durchführung von Betriebsratswahlen. So auch bei der Firma MTM Mellenbach. Die IG Metall lud zur Betriebsversammlung ein, um den Wahlvorstand zu wählen. Das wollte der Arbeitgeber verhindern und schickte der IG Metall ein schriftliches Hausverbot zwei Tage vor der geplanten Versammlung. In einer einstweiligen Entscheidung des Arbeitsgerichts Jena ließen wir das Hausverbot aufheben. Dann konnte die Betriebsversammlung wie geplant tagen und der Wahlvorstand gewählt werden.